



Gute digitale Team- und Projektarbeit

13. November 2018 /// Universität Göttingen /// Alte Mensa ///
Kooperationsstellennetzwerk Hochschulen Gewerkschaften
Niedersachsen und Bremen



© Andrew Rae

Die **Digitalisierung der Arbeit** verändert auch die zunehmend wichtiger werdende Team- und Projektarbeit. Mit internetbasierten kollaborativen Anwendungen und mobilen Endgeräten können Teammitglieder von jedem Ort und zu jeder Zeit arbeiten. Dies kann die Selbstorganisation von Teams erhöhen und die Vereinbarkeit von beruflicher und privater Zeit verbessern. Möglich wird aber auch eine steigende Überwachung und die Entgrenzung der Arbeitszeit, mit permanenter Erreichbarkeit und Dauerstress.

Wie die Zukunft der Teamarbeit aussehen wird, hängt nicht von der Technik ab, sondern von der Arbeitsgestaltung in den Unternehmen. Welche Ziele werden bei der Nutzung kollaborativer Anwendungen verfolgt? Welche Regelungen zur Arbeitszeit, über Ruhezeiten, die Nutzung der Geräte und Home-Office usw. werden getroffen? Welche Möglichkeiten der Beteiligung werden geschaffen?

Wir laden Sie ein, sich auf der Grundlage erster Befunde und Erfahrungen mit der neuen Teamarbeit auszutauschen und konkrete Beispiele kennenzulernen. Es geht um eine menschenorientierte Arbeitsgestaltung und um zukunftsweisende betriebspolitische Regelungen. Wir brauchen eine Verständigung über die Bedingungen für „gute digitale Team- und Projektarbeit“ und über Leitlinien für deren Gestaltung.

Beteiligen Sie sich an unserem Austausch mit Ihren Erfahrungen und Ideen!

Anmeldung unter
kooperationsstelle.uni-goettingen.de/netzwerktagung18



- 10:00 Begrüßung**
Dr. Frank Mußmann – Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Uni Göttingen
- 10:15 Keynote: Chancen und Herausforderungen digitaler und projektförmiger Arbeitsformen**
Frank Bsirske – Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
- Nachfragen, Diskussion**
- 11:15 Kaffeepause**
- 11:30 CollaboTeam: Welche Erfahrungen machen mittelständische Unternehmen mit kollaborativen Anwendungen?**
Dr. Gerd Paul – Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)
- CollaboTeam: Kollaborative Team- und Projektarbeit – Herausforderungen ihrer Gestaltung**
Dr. Thomas Hardwig – Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Uni Göttingen
- Nachfragen, Diskussion**
- 12:30 Mittagspause**

In der Mittagspause können sich Interessierte vernetzen und austauschen. Bitte beteiligen Sie sich bei der Anmeldung an der Abfrage relevanter Themenschwerpunkte und bringen Sie ggf. geeignetes Informationsmaterial mit!

- 13:30 Best-Practice: Gute Regelungen zum mobilen Arbeiten bei der Deutschen Telekom AG**
Jan Öhlmann – Betriebsrat Privatkunden bei der TELEKOM DEUTSCHLAND GmbH
Karl-Heinz Brandl – Bereichsleiter Innovation und Gute Arbeit ver.di Bundesverwaltung
- Best-Practice: Mehr Souveränität über die Arbeitszeit – Gestaltungsmöglichkeiten mobiler Arbeit**
Dr. Constanze Kurz – Referentin des Gesamtbetriebsrats/Konzernbetriebsrats der Robert Bosch GmbH
- Nachfragen, Diskussion**
- 14:45 Kaffeepause**
- 15:00 Arbeitsrechtliche Regulierung von agiler Arbeit – Regelungsbestand und Regelungsbedarfe**
Prof. Dr. Rüdiger Krause – Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht Uni Göttingen
- Neue Formen von Projektarbeit und Kollaboration als Beschleuniger veränderter betrieblicher Arbeitsbeziehungen? Arbeitserfahrungen und Gestaltungsbedarfe**
Dr. Martin Kuhlmann – Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)
- Nachfragen, Diskussion**
- 16:15 Lessons learned und Ausblick**
Prof. Dr. Margarete Boos – Abteilung für Sozial- und Kommunikationspsychologie Uni Göttingen
Dr. Thomas Hardwig – Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Uni Göttingen
- 17:00 Ende der Tagung**

Zielgruppe

Die Tagung richtet sich an Fach- und Führungskräfte und Beschäftigte aus Unternehmen und Organisationen, die selbst als Team- und Projektmitglieder, als Teamverantwortliche, als Vorgesetzte, als Betriebs- oder Personalräte an der Verbreitung der neuen Arbeitsformen beteiligt sind oder die aktuellen Entwicklungen als HR-Verantwortliche, als Berater/innen oder in Gewerkschaften und Verbänden moderieren.

Da es um den Wissenstransfer geht, richtet sich die Veranstaltung gleichermaßen an eine interessierte Öffentlichkeit, die die Herausforderungen der Gestaltung digitaler Arbeitsplätze kennenlernen, Chancen und Risiken abwägen und insbesondere zum Thema kollaborative Team- und Projektarbeit diskutieren will.

Freistellung

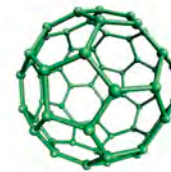
Betriebs- und Personalräten empfehlen wir für diese Veranstaltung eine Freistellung nach § 37,6 BetrVG, § 40 i.V.m. § 37 NPersVG zu beantragen.

Kollaborative Team- und Projektarbeit – CollaboTeam

Die Digitalisierung der Arbeit stellt v.a. für Klein- und Mittelunternehmen (KMU) eine echte Herausforderung dar. Große Bedeutung haben "kollaborative Anwendungen" für die Team- und Projektarbeit, welche die virtuelle Kommunikation, den Austausch von Wissen und die ortsunabhängige Nutzung gemeinsamer Datenbestände ermöglichen. Wie können diese Werkzeuge menschengerecht und wirksam in Unternehmen zum Einsatz gebracht werden?

Ziel des Verbundprojekts CollaboTeam ist die Erprobung von integrierten Konzepten der sozio-technischen Gestaltung verteilten Arbeitens. In den Partner-Unternehmen werden betriebs-spezifische Lösungen für die interne Zusammenarbeit und die Zusammenarbeit mit Kunden u.a. erprobt. Dies erfolgt mit wissenschaftlicher Begleitung durch die Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften der Universität Göttingen und das Soziologische Forschungsinstitut Göttingen. In Dialogprozessen mit Vertreter/innen aus KMU, mit Betriebsräten und anderen Interessierten werden Leitlinien zur menschengerechten Arbeitsgestaltung digital unterstützter Team- und Projektarbeit diskutiert.

Veranstalter und Partner



Netzwerk
der Kooperationsstellen
Hochschulen - Gewerkschaften
in Niedersachsen und Bremen



Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird im Rahmen des Programms "Zukunft der Arbeit" (Förderkennzeichen 02L15A060) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt beim Herausgeber.

Erreichbarkeit / Anfahrt



Tagungs- und Veranstaltungshaus "Alte Mensa"

Wilhelmsplatz 3
37073 Göttingen

Fußweg vom Bahnhof

Vom Bahnhof Göttingen erreichen Sie das Veranstaltungshaus "Alte Mensa" in ca. 15 Minuten (blauer Weg)

Aus ökologischen und logistischen Gründen wird eine Anreise mit ÖPNV empfohlen

Parkmöglichkeiten

Parkmöglichkeiten gibt es an der Stadthalle (rot eingefärbter Parkplatz). Von dort aus erreichen Sie den Veranstaltungsort in etwa fünf Minuten.



Kooperationsstelle
Hochschulen – Gewerkschaften
Region Südost Niedersachsen
an der TU Braunschweig



Mit Unterstützung der

